



**ALOIS STÖGER**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
alois.stoeger@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

**GZ: BMASK-20001/0032-II/A/3/2017**

Wien, 2.5.2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 12281/J der Abgeordneten Gerald Loacker, Kollegin und Kollegen**, wie folgt:

**Fragen 1 bis 11:**

Mit der Studiererstellung wurde die *London School of Economics (LSE)*, eine der weltweit führenden Hochschulen insbesondere auch im Bereich der Gesundheitsökonomie beauftragt. Das gegenständliche Studienprojekt wird von Prof. Elias Mossialos, Professor für Gesundheitspolitik der Fakultät für *Social Policy* der LSE und Leiter von *LSE Health*, geleitet.

Vertragspartner der Republik Österreich ist ausschließlich die LSE, der Vertrag erlaubt aber die Einbindung von Subauftragnehmern.

Diesbezüglich wurden von der LSE für die

- Situationsanalyse hinsichtlich Strukturen und Finanzen als Subauftragnehmer Herr Prof. Werner Hoffmann (Contrast EY Management Consulting/Wien), sowie für die
- rechtliche Analyse (Leistungsunterschiede, Möglichkeiten für den Gesetzgeber Strukturen zu ändern, Vertragspartnerrecht) als Subauftragnehmer Herr Univ. Prof. Walter Pfeil (Universität Salzburg) beauftragt.

Die Auswahl der Subkontrahenten erfolgte unter Beratung des BMASK.

Weder Contrast EY noch Professor Hoffmann persönlich üben aktuell ein Beratungsmandat beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger aus. Das von den anfragenden Abgeordneten angesprochene Projekt liegt vielmehr bereits mehr als 10 Jahre zurück.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Aufgabe von Prof. Hoffmann/Contrast EY die Ausarbeitung einer Situationsanalyse darstellt. Die Entwicklung von Policy Options und Handlungsanleitungen erfolgt hingegen durch die LSE als Studienerstellerin. Weder Prof. Hoffmann noch die Fa. Contrast EY haben daher einen Beratungsauftrag.

Bei der Auftragsvergabe war es für die Auftragnehmerin wichtig, einen lokalen Partner für die Datensammlung, -verdichtung und -interpretation zu wählen, der über umfassendes Wissen auf dem Gebiet der österreichischen Sozialversicherung und der Betriebswirtschaftslehre verfügt. Dabei sind naturgemäß frühere Tätigkeiten für und mit der Sozialversicherung kein Nachteil, sondern ein Vorteil.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger

